

Nowohradsky: Effiziente Grenz-Kontrolle nur durch ausreichend Personal möglich

Utl.: Schlögl-Versäumnisse auch bei Ausstattung =

Niederösterreich, 4.3.1999(NÖI) "Es fehlen noch immer hunderte Beamte zur Sicherung der niederösterreichischen Außengrenze", kritisierte heute VP-LAbg. Herbert Nowohradsky. "Tatsache ist nämlich", so Nowohradsky, "daß das Innenministerium ursprünglich rund 1100 Grenzbeamte für die NÖ-Grenze vorgesehen hat. Diese Zahl ist noch lange nicht erreicht. Die Beamten leisten hervorragende Arbeit, aber eine effiziente Kontrolle ist nur durch eine entsprechende Anzahl an Personal möglich". ****

"Gerade zu Beginn der warmen Jahreszeit könnte die Zahl der illegalen Grenzgänger massiv ansteigen", befürchtet der Abgeordnete. Innenminister Schlögl müsse daher seine Versäumnisse schleunigst in Ordnung bringen. Es mangle aber nicht nur an der notwendigen Zahl an Beamten, es happere auch bei der technischen Ausstattung. "Es gibt weniger Wärmebildkameras als vorgesehen und neue Geräte sind kaum getestet", so Nowohradsky.

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0027 1999-03-04/08:37

040837 Mär 99

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19990304_OTS0027